Antwort: Kehren wir zurück zur Schrift:

> *Apostelgeschichte 16,6–8:*
> *„Sie zogen aber durch Phrygien und das Land Galatien, da ihnen vom Heiligen Geist verwehrt wurde, das Wort in der Provinz Asia zu predigen.*
> *Als sie aber bis nach Mysien kamen, versuchten sie, nach Bithynien zu reisen; doch der Geist Jesu ließ es ihnen nicht zu.*
> *Da zogen sie durch Mysien und kamen hinab nach Troas.“*

Die Bibel nennt keinen direkten Grund dafür, warum der Heilige Geist Paulus daran hinderte, in Asien das Evangelium zu verkünden. Doch folgende Punkte könnten mögliche Gründe sein:

---

1. Die Zeit für das Evangelium in diesen Städten war noch nicht gekommen.

Jeder Ort hat seine von Gott bestimmte Zeit, das Evangelium zu empfangen. Zum Beispiel war es eine Zeit lang nur erlaubt, das Evangelium den Juden zu predigen – bevor Jesus in den Himmel auffuhr.

> *Matthäus 10,5–7:*
> *„Diese Zwölf sandte Jesus aus und gebot ihnen: Geht nicht den Weg zu den Heiden und geht nicht in eine Stadt der Samariter, sondern geht hin zu den verlorenen Schafen des Hauses Israel. Geht aber und predigt und sprecht: Das Himmelreich ist nahe herbeigekommen.“*

Diese Worte Jesu zeigen, dass die Zeit für die Heiden (Nationen) noch nicht gekommen war – aber das bedeutete nicht, dass sie außerhalb von Gottes Plan lagen. Der Zeitpunkt für die Nationen war einfach noch nicht gekommen. Ebenso könnte es in Asien gewesen sein – ihre Zeit war noch nicht da.

---

2. Es könnten bereits andere Diener dort gewesen sein, die das Evangelium verkündeten.

Wenn die Zeit für Asien gekommen war, könnte der Heilige Geist Paulus trotzdem deshalb gehindert haben, weil dort bereits andere Diener tätig waren. Es wäre also nicht notwendig gewesen, dass Paulus dorthin

geht, um nicht auf dem Fundament anderer aufzubauen.

> *Römer 15,20:*
> *„So habe ich es mir auch zur Ehre gemacht, das Evangelium zu verkündigen nicht da, wo Christus schon genannt war, damit ich nicht auf eines andern Grund baute.“*

---

3. Andere Diener waren dazu bestimmt, dort zu predigen.

Wenn es dort noch keine Prediger gab, könnte der Heilige Geist Paulus dennoch gehindert haben, weil er bereits andere Diener dafür vorgesehen hatte, das Evangelium dort zu verkünden. Der Heilige Geist ordnet, wer wohin gesandt wird – Paulus konnte nicht überall gleichzeitig sein.

Es war offensichtlich vorgesehen, dass andere Apostel oder Diener bestimmte Städte erreichen würden.

---

4. Die Menschen in Asien hatten das Evangelium zuvor abgelehnt.

Ein weiterer möglicher Grund für das Verbot könnte sein, dass die Menschen dort das Evangelium bereits gehört und abgelehnt hatten. In einem solchen Fall bleibt ihnen die Sünde, wie es in Johannes 20 steht:

> *Johannes 20,22–23:*
> *„Und als er das gesagt hatte, blies er sie an und spricht zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist!*
> *Welchen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; welchen ihr sie behaltet, denen sind sie behalten.“*

Wenn Menschen das Evangelium bewusst ablehnen, Gottes Diener verfolgen oder vertreiben, und diese dann den Staub von ihren Füßen schütteln, bedeutet das, dass der Ort für das Gericht freigegeben ist und die Gnade zurückgezogen wird.

> *Matthäus 10,14–15:*
> *„Und wenn euch jemand nicht aufnimmt und eure Rede nicht hört, so geht hinaus aus diesem Haus oder aus dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen.*
> *Wahrlich, ich sage euch: Es wird dem Land Sodom und Gomorra erträglicher ergehen am Tag des Gerichts als dieser Stadt.“*

Was wir daraus lernen können:

Das Evangelium ist kein Gut, das immer verfügbar ist. Wenn die Gnade Gottes einen Ort verlässt, kehrt sie nicht leicht zurück – manchmal auch gar nicht. Deshalb sollen wir Gottes Gnade mit Ehrfurcht behandeln.

Maranatha – Der Herr kommt!

Teile diese gute Nachricht auch mit anderen!

Share on:
WhatsApp

Print this post